

Wien den 20 October 1869

WILHELM KRAACK

Lieber Freund Sacher!

Der neue Preis nach Bremer, von Wien auf
 zu unternehmen, muß von mir allein liegen
 werden, ob die selben besetzt ist. Für Jänner 67.
 so fällt es von dem Präsente meine Rechnung auf
 8 Oellen, gegen die Sie um nur 1200 fl. Willen
 laut mir fahrer vornehmungen des Leins, dem ich heute
 in der Rechnung nicht annehmen indem ich andernweitig
 abzugeben fahre. Die und hier ist denn mit dem
 Dividenden abgepflichtet in. gegen nur 1. lit 18. Juli
 pflichtet mich in dieser Zeit 12 Oellen pflichtung
 zu geben, gegen die Sie um nur 1500 fl. Court,
 weniger ist mir nicht möglich, die mit, daß ich in
 Prag. Test für 12 Oellen um 2400 fl. so fällt und fahrer
 nicht die geringere Preispaßpaß.

Dieses muß ich in der als bei Zug und bei
 Lohnsteuer eingezahlt wird.

Mit besten Grüßen

W

+ alle fünfzehn
 zwölftausend Taler P. Cour.

gegeben
 Kraack

UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Offen am 20. Okt. 1864

Lieber Herr

Fräulein
v. ...



[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, likely German or Latin.]

[Faint handwritten text at the bottom of the page.]